



## Programm zum Thema «Tiere im Winter»

### Kompetenzen Lehrplan21

NMG.2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten

- NMG.2.4.b) können ausgewählte Zuordnungen von Pflanzen und Tieren mithilfe ihrer Merkmale vornehmen. Nadelbäume/Laubbäume; Wildtiere/Nutztiere/ Heimtiere
- NMG.2.6.e) können in Lebensräumen der Wohnregion erkunden und dokumentieren, wie Menschen die Lebensweise und die Lebensräume von Pflanzen und Tieren gestalten, nutzen und verändern.
- NMG.2.6.f) können eigene Handlungs- und Verhaltensweisen (z.B. im Umgang mit Haustieren, bei Freizeitaktivitäten im Wald, am und im Wasser) den Lebensbedürfnissen von Pflanzen und Tieren gegenüberstellen und einschätzen.

### Programmorschläge:

Zeit	Aktivität	Kurzbeschrieb	Material
15 + 20 Min.	Isolationsspiel	PET-Flaschen mit warmem Wasser werden am Anfang des Programmes möglichst gut vor dem Auskühlen geschützt. Am Schluss werden die Temperaturen der Flaschen gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 kleine PET-Flasche pro Gruppe (alle müssen gleich gross sein)</li> <li>• Heisses Wasser zum Füllen der PET-Flaschen</li> <li>• Thermometer</li> </ul>
20 Min.	Wintervorratsspiel	Die TN spielen Eichhörnchen und Eichelhäher und verstecken Nüsse, welche sie «im Winter» wieder finden müssen.	12 Haselnüsse pro Kind
15 - 20 Min.	Überwinterungsstrategien von Tieren	Die Leitung erzählt über die Strategien und die TN überlegen, welche Tiere das so machen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierbilder</li> <li>• Kärtchen mit Überwinterungsstrategien</li> <li>• Tuch</li> </ul>
20 Min.	Unterschied Winterruhe, Winterschlaf, Winterstarre	Die Unterschiede werden durch sortieren von Kärtchen sichtbar gemacht.	Kartenset
10 Min.	Eigenes Verhalten, damit man die Tiere nicht stört	Erzählen, wie man sich im Winter verhalten muss, damit man die Tiere nicht stört	Verhaltensregeln Visualisierung
20 Min.	Achtung Jogger & Hund	Von wem fühlt sich ein Reh mehr gestört? Vom Jogger oder vom Hund?	
1 h und mehr	praktische Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asthaufen machen</li> <li>• Hecken pflanzen</li> <li>• Habitatsbäume ausscheiden</li> </ul>	Werkzeug Arbeitshandschuhe

## Isolationsspiel

<b>Zeit</b>	15 Minuten am Anfang und 20 Minuten am Ende
-------------	---

<b>Material</b>	Heisses Wasser, PET-Flaschen, Thermometer
-----------------	---

Der erste Teil findet am Anfang einer Exkursion statt: Die Teilnehmenden werden in Dreier- oder Vierergruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält eine PET-Flaschen mit heissem Wasser. Alle Flaschen sollten gleich gross sein und gleich viel Wasser mit derselben Temperatur enthalten. Die Flaschen müssen aber nicht gefüllt sein. Anschliessend haben die Teilnehmenden rund 10 Minuten Zeit, um die Flasche mit Naturmaterialien möglichst gut zu isolieren. Auch die Leitperson kann eine Beispielflasche isolieren.

Am Ende der Exkursion wird bei jeder Flasche die Temperatur gemessen. Anschliessend erfolgt die Diskussion, welche Faktoren für die Wärmedämmung eine Rolle spielen und welche Strategien die Tiere kennen.

**Variante:** Es dürfen auch Kleidungsstücke verwendet werden

### Faktoren für die Wärmedämmung:

- Grösse der Oberfläche im Verhältnis zum Volumen (je Kompakter der Körper desto besser)
  - ↳ Körper einkugeln, zusammenkuscheln
- Luftabschluss / keine Zirkulation von Luft (z. B. Moos, Blätter): ↳ Fell, Federn
- Ableitung durch Wärme durch Bodenkontakt: Trockener Untergrund mit viel Luft leitet weniger (z. B. trockene Blätter) ↳ Polstern des Nestes mit Heu

## Wintervorratsspiel: Eichhörnchen - Eichelhäher - Mäuse

<b>Zeit</b>	20 Minuten
-------------	------------

<b>Material</b>	Haselnüsse, Kichererbsen, ... (12 Stück pro Teilnehmer*in), Stoppuhr, evtl. Tuch, evtl. Fotos von den Tieren
-----------------	--

Die Kinder sind verschiedene Tiere (Rollen), Eichhörnchen, Eichelhäher und Mäuse. Alle drei Tierarten müssen den harten Winter überstehen und ernähren sich von Vorräten (Eicheln, Haselnüsse, andere Samen, etc.). Dabei haben diese drei Tierarten ganz unterschiedliche Strategien: Die Rabenvögel legen bereits im Sommer kleine Verstecke an, die Eichhörnchen machen grosse Verstecke und die Mäuse versuchen sehr oft, Verstecke anderer Tiere auszurauben (Bemerkung: nicht nur, sie legen auch Verstecke an, aber für dieses Spiel können die Mäuse als «Räubermäuse» auftreten, da sie unter dem Schnee nach Nahrung suchen).

Nun werden die Kinder den **Rollen** zugewiesen, die meisten Kinder sind entweder Eichhörnchen oder Eichelhäher, diese beiden nehmen jeweils 12 Nüsse (Haselnüsse, Kichererbsen, Bohnen). Zwei bis vier Kinder sind Mäuse, diese nehmen keine Nüsse. Es ist nun Herbst, die Tiere sammeln 12 Nüsse ein (vom Leintuch). Nun gilt es, diese Nüsse in geeigneten **Verstecken** unterzubringen. Da der Winter schon vor der Türe steht, haben die Eichelhäher und Eichhörnchen dazu nicht sehr viel Zeit, also nur z.B. 1 Minute, um ihre Verstecke zu machen. Folgende Strategien der Tiere müssen nun aber noch berücksichtigt werden: Die Eichhörnchen machen grosse Verstecke: Sie verstecken ihre 12 Nüsse in einem Versteck. Die Eichelhäher machen kleine Verstecke: Sie legen 3 Verstecke mit je 4 Nüssen an. Die Mäuse bleiben währenddessen beim Startpunkt und können von dort aus beobachten. Nach einer Minute müssen alle Tiere wieder zurück beim Leintuch sein.

Nun beginnt die **erste Spielrunde**, es ist nun Winter und die Tiere haben schon gehörig Hunger. Nun müssen die Eichhörnchen und Eichelhäher innerhalb der 50 Sekunden 5 Nüsse holen (nur aus ihren eigenen Verstecken, sie dürfen keine anderen Nester plündern). Gleichzeitig suchen auch die Mäuse nach Nüssen und versuchen 5 Nüsse aus einem Versteck zu plündern. Die gefundenen Nüsse können wieder aufs Leintuch gelegt werden. Wer es in der Zeit nicht schafft, oder wer gar die eigenen Nüsse nicht mehr findet, muss in der nächsten Runde geschwächt antreten, z.B. auf einem Bein zu hüpfen. In der **zweiten Runde** wird es schon härter, es ist bereits viel Schnee gefallen, die Tiere haben gehörig Hunger, nun haben sie nur noch 40 Sekunden Zeit, um 4 weitere Nüsse zu holen. Die Tiere, welche keine Nüsse gebracht haben, sterben. In der dritten Runde (es wird schon langsam Frühling) müssen die übrig gebliebenen Tiere in 30 Sekunden 3 Nüsse mitbringen. Die Kinder, welche beim Startpunkt zurückbleiben müssen, sind die jungen Tiere, welche nach Futter schreien.

Folgende Fragen können im Anschluss diskutiert werden:

- Wer schafft es? Welche Strategie hat sich eher bewährt? Wie wurden die Verstecke gewählt?
- Werden Eichhörnchen mehr bestohlen als die Eichelhäher (dann muss es aber gleichviele Eichhörnchen und Eichelhäher haben, zu Beginn festlegen)? Für die Mäuse lohnt es sich natürlich, eher auf die «Eichhörnchenverstecke» loszugehen, da diese viel mehr enthalten. Kann dies beim Spiel gezeigt werden?
- Wie viele Tiere haben überlebt? ☹ Winter als schwierige Zeit für die Nahrungssuche und Selektionsfaktor
- Was geschieht mit den Nüssen, die nicht mehr gefunden werden?

#### **Kurze Variante:**

Falls man eine Rundtour macht, können die Nüsse auch zu Beginn der Exkursion versteckt werden und beim Rückweg an der Stelle wieder gesucht werden (wer findet nach einem halben Tag noch alle Verstecke mit den Nüssen?).

#### **Tipps:**

Die Kinder sollen durch das bildhafte Erzählen in die Rolle der Tiere schlüpfen und deren Aufgaben voll nachvollziehen. Die Probleme des Winters können so hautnah nachempfunden werden und erlebt werden. Das Spiel lebt stark von der Geschichte, die erzählt wird.

Damit die Kinder das Spiel besser verstehen, kann in einem ersten Durchgang ohne Mäuse gespielt werden, damit alle einmal verstecken (auch das Wiederfinden der eigenen Verstecke ist je nach Gelände gar nicht so einfach!). Damit kennen alle Kinder dann den Ablauf des Spiels und die Mäuse werden erst später noch erschwerend eingebaut. Das Spiel muss sehr genau und gut angeleitet werden.

#### **Zusatzinfo:**

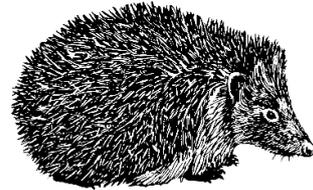
Ein Eichelhäher versteckt pro Saison rund 3000 Eicheln für den Winter (rund 15kg). (<https://de.wikipedia.org/wiki/Eichelhäher#Vorratshaltung>)



# Winterschlaf

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Deshalb halten viele Tiere in dieser Zeit Winterschlaf. Sie ziehen sich zum Beispiel in eine Höhle oder einen anderen geschützten Platz zurück, um zu schlafen. Dabei sinkt die Körpertemperatur ab. Das Herz schlägt viel langsamer und sie atmen nur kaum sichtbar. So verbrauchen die Tiere weniger Energie und können über mehrere Monate schlafen ohne zu fressen. Um diese Zeit zu überstehen, haben sie sich auch schon im Herbst eine dicke Fettschicht angefressen.

Winterschläfer sind zum Beispiel Igel, Siebenschläfer, Murmeltiere und Fledermäuse.



Igel



Siebenschläfer



Fledermaus

Dieser Text basiert auf dem Klexikon-Artikel „Winterschlaf“ (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Winterschlaf&oldid=69553>) und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Deutschland. Im Klexikon ist eine Liste der Autoren verfügbar.

# Winterruhe

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Manche Tiere halten Winterruhe. Sie suchen sich dazu geschützte Plätze oder verkriechen sich in ihren Bau. Sie verschlafen die meiste Zeit des Winters. Dabei sinkt die Körpertemperatur nicht so stark wie beim Winterschlaf. Die Tiere werden an warmen Tagen wach, legen sich anders hin, gehen aufs Klo und suchen etwas zu essen. Eichhörnchen nutzen dazu Vorräte mit Nüssen und anderen Früchten, die sie im Herbst angesammelt haben. Der Dachs legt keine Vorräte an, er sucht nach Nahrung im Wald.

Winterruher sind zum Beispiel Bären, Eichhörnchen, Dachse und Waschbären.



Bär



Eichhörnchen



Waschbär

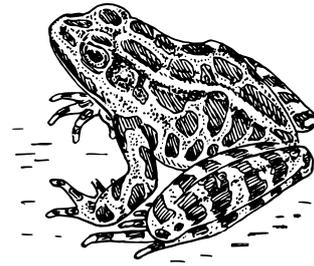
Dieser Text basiert auf dem Klexikon-Artikel „Winterschlaf“ (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Winterschlaf&oldid=69553>) und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Deutschland. Im Klexikon ist eine Liste der Autoren verfügbar.

# Winterstarre

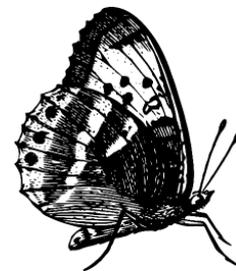
Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Wechselwarme Tiere wie Insekten, Amphibien und manche Reptilien fallen im Winter in Winterstarre. Bei diesen Tieren fällt die Körpertemperatur so stark, dass sie sich gar nicht mehr bewegen können. Sie sind dann ganz starr. Sie können in dieser Zeit auch nicht aufgeweckt werden. Sie wachen erst wieder auf, wenn es wieder wärmer wird. Alles Lebendige im Tier wird beinahe auf Null gesetzt.

Winterstarre Tiere sind zum Beispiel Frösche, Eidechsen, Schlangen, Schmetterlinge und Käfer.

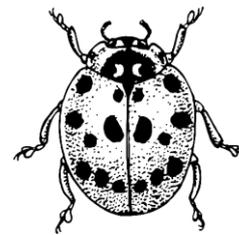
Dieser Text basiert auf dem Klexikon-Artikel „Winterschlaf“ (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Winterschlaf&oldid=69553>) und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Deutschland. Im Klexikon ist eine Liste der Autoren verfügbar.



Frosch



Schmetterling



Marienkäfer

# Zugvögel

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Zugvögel sind Vögel, die jedes Jahr während des Winters an einen anderen Ort fliegen. Viele fliegen nach Afrika und verbringen dort den Winter. Dort ist es zu diesem Zeitpunkt deutlich wärmer als bei uns.

Diese Reise ist für das Überleben der Vögel sehr wichtig und geschieht alljährlich ungefähr zur gleichen Zeit. Dabei fliegen sie meistens ungefähr den gleichen Weg. Dieses Verhalten ist angeboren, also von Geburt an vorhanden. Um diese langen Reisen zu überstehen, fressen sich die Zugvögel im Herbst ein Fettpolster an.

Zu den Zugvögeln gehören zum Beispiel Störche, Kraniche, Kuckuck und Schwalben.



Kranich



Storch



Schwalbe

Dieser Text basiert auf dem Klexikon-Artikel „Zugvogel“ (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Zugvogel&oldid=66465>) und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Deutschland. Im Klexikon ist eine Liste der Autoren verfügbar.

## Winteraktive Tiere

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Trotzdem bleiben einige Tiere auch im Winter aktiv. Um vor der Kälte geschützt zu sein, wächst vielen Tieren ein dickes Winterfell. Das Hermelin bekommt im Winter sogar ein weißes Fell, damit es gut getarnt ist.



Reh

Auch einige Vögel bleiben im kalten Winter hier. Ihnen wachsen unter den Deckfedern viele wärmende Daunenfedern. Man nennt sie auch Standvögel.



Fuchs

Die Tiere sind dann im Winter den ganzen Tag damit beschäftigt, genügend Nahrung zu finden.



Hermelin

Zu den winteraktiven Tieren gehören zum Beispiel Rehe, Füchse, Hasen und Hermelin. Zu den Standvögeln gehören zum Beispiel Amseln und Spechte.

## Information

Name: Überwinterungsstrategien – Texte mit Bildern

---

Autor: Johannes Kübler

---

Lizenz: Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-sa 3.0“) veröffentlicht. Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



Quelle(n):

- Die Texte Winterschlaf, Winterruhe, Winterstarre basieren auf dem Klexikon-Artikel „Winterschlaf“ (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Winterschlaf&oldid=69553>) und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Deutschland. Im Klexikon ist eine Liste der Autoren verfügbar



- Die Texte Zugvögel basieret auf dem Klexikon-Artikel „Zugvogel“ (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Zugvogel&oldid=66465>) und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Deutschland. Im Klexikon ist eine Liste der Autoren verfügbar



Bildnachweise:

- Alle Grafiken von <https://openclipart.org> , veröffentlicht unter Public Domain (siehe <https://openclipart.org/share>)



- Bat <https://openclipart.org/detail/23889/bat>
- Hedgehog-2 <https://openclipart.org/detail/287621/hedgehog-2>
- Dormouse <https://openclipart.org/detail/281818/dormouse>
- Black Bear <https://openclipart.org/detail/24590/black-bear>
- Squirrel <https://openclipart.org/detail/124015/squirrel>
- Raccoon <https://openclipart.org/detail/121861/raccoon>
- Frog <https://openclipart.org/detail/48739/frog>
- Butterfly-20 <https://openclipart.org/detail/270113/butterfly-20>
- Ladybird <https://openclipart.org/detail/274929/ladybird>
- Demoiselle Crane <https://openclipart.org/detail/32683/demoiselle-crane>
- Stork <https://openclipart.org/detail/124039/stork>
- Swallow <https://openclipart.org/detail/226292/swallow>
- Roe <https://openclipart.org/detail/276673/roe>
- Fox <https://openclipart.org/detail/1516/fox>
- Ermine <https://openclipart.org/detail/282787/ermine>



**Bär**



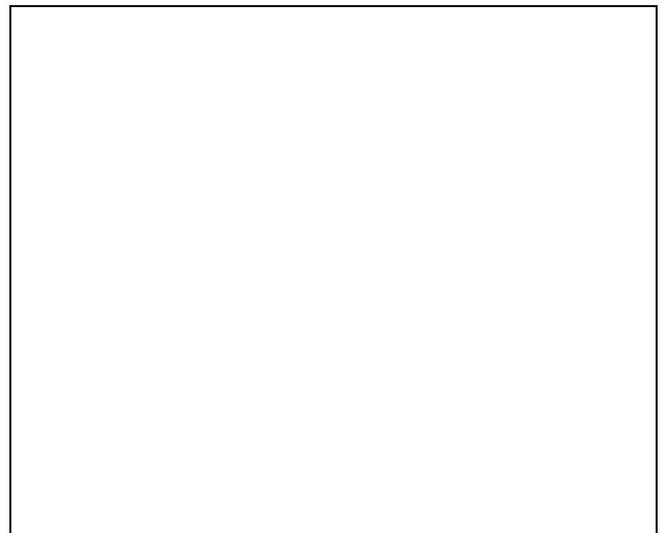
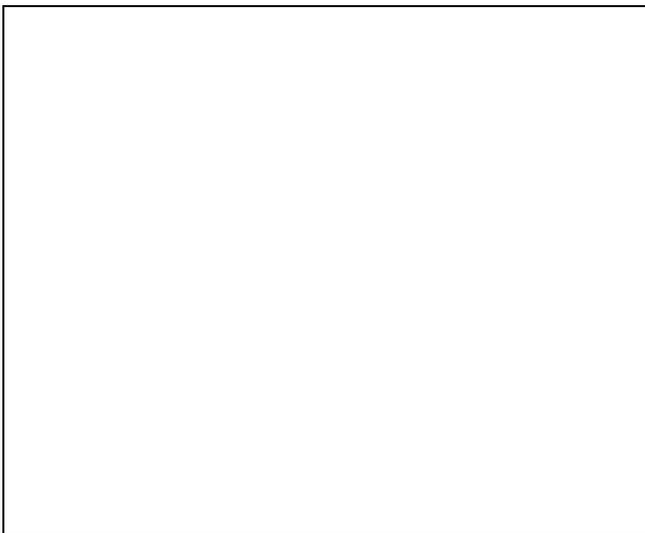
**Eichhörnchen**

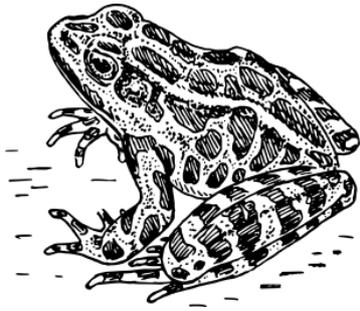


**Waschbär**



**Dachs**

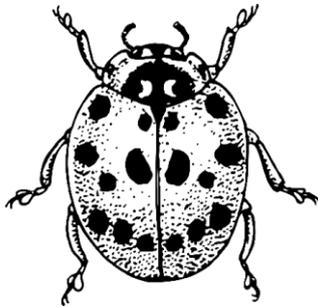




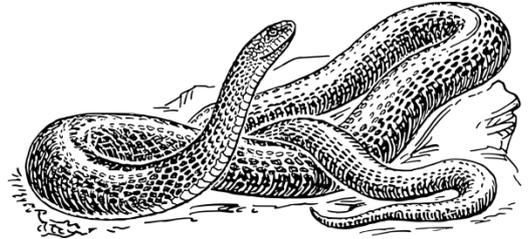
**Frosch**



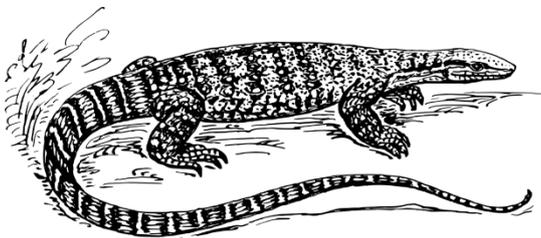
**Schmetterling**



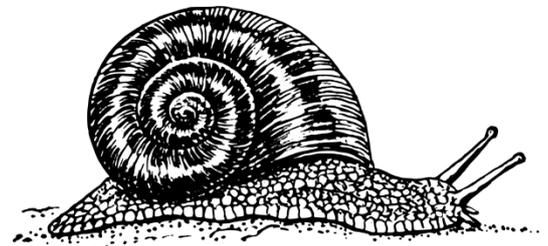
**Marienkäfer**



**Schlange**



**Eidechse**



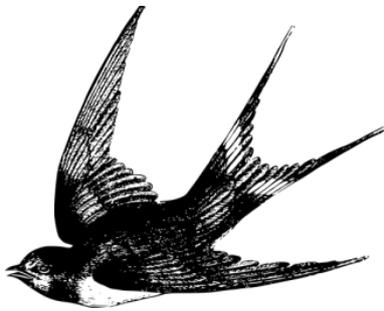
**Schnecke**



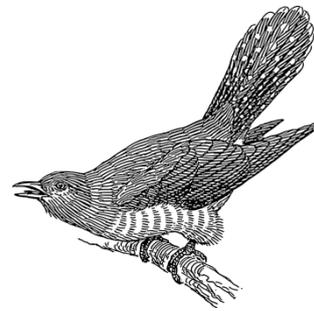
**Kranich**



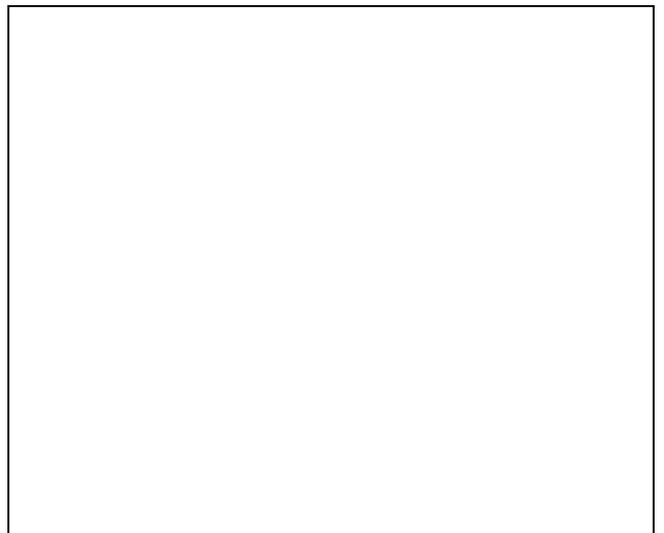
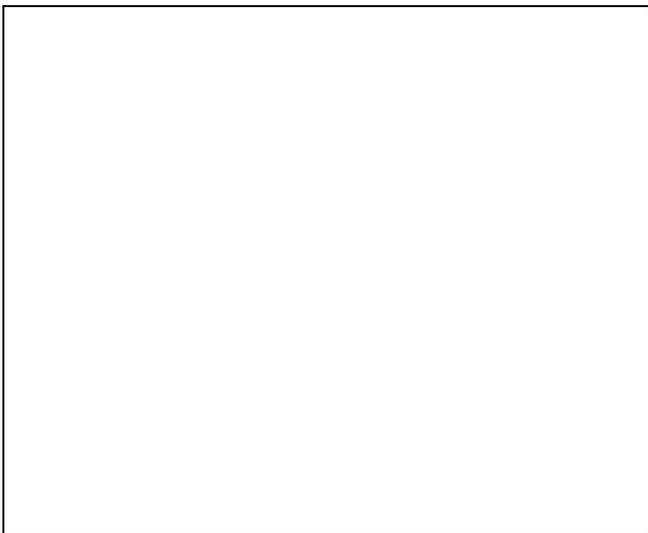
**Storch**



**Schwalbe**

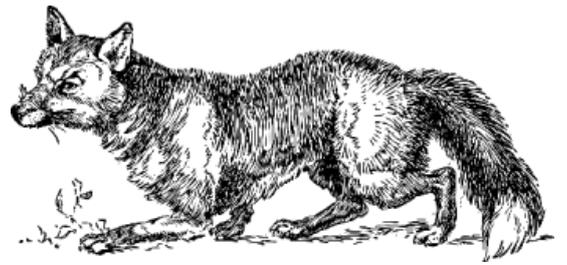


**Kuckuck**





**Reh**



**Fuchs**



**Hermelin**



**Specht**



**Amsel**



**Hase**

**Winterschlaf**

---

**Winterruhe**

---

**Winterstarre**

---

**winteraktive Tiere**

---

**Zugvögel**

---

fressen sich im Herbst  
Fettschicht an

schlafen mehrere  
Monate

Atmung und  
Herzschlag langsamer

Körpertemperatur  
sinkt stark ab

wachen mehrmals auf,  
um zu essen

schlafen an  
geschützten Orten

legen im Herbst  
Vorräte an

Körpertemperatur sinkt  
nicht so stark ab

nur bei  
wechselwarmen Tieren

sind komplett erstarrt

können nicht geweckt  
werden

fliegen im Herbst in  
warme Gebiete

fressen sich im Herbst  
Fettschicht an

leben im Winter  
normal weiter

bekommen ein  
Winterfell bzw. Daunen

gehen auf  
Nahrungssuche

## Information

Name: Überwinterungsstrategien – Legematerial

---

Autor: Johannes Kübler

---

Lizenz: Die Datei wurde vom Autor in die Gemeinfreiheit - auch Public Domain genannt – entlassen.  
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter  
<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>



---

Quelle(n): eigene Arbeit

---

Bildnachweise:

- Alle Grafiken von <https://openclipart.org> , veröffentlicht unter Public Domain (siehe <https://openclipart.org/share>)



- Hedgehog-2 <https://openclipart.org/detail/287621/hedgehog-2>
- Dormouse <https://openclipart.org/detail/281818/dormouse>
- Bat <https://openclipart.org/detail/23889/bat>
- Woodchuck <https://openclipart.org/detail/280301/woodchuck-2>
  
- Black Bear <https://openclipart.org/detail/24590/black-bear>
- Squirrel <https://openclipart.org/detail/226856/squirrel>
- Raccoon <https://openclipart.org/detail/121861/raccoon>
- Badger <https://openclipart.org/detail/23702/badger>
  
- Frog <https://openclipart.org/detail/48739/frog>
- Butterfly-20 <https://openclipart.org/detail/270113/butterfly-20>
- Ladybird <https://openclipart.org/detail/274929/ladybird>
- Black snake <https://openclipart.org/detail/24594/black-snake>
- Monitor lizard <https://openclipart.org/detail/121039/monitor-lizard>
- Snail <https://openclipart.org/detail/123973/snail>
  
- Demoiselle Crane <https://openclipart.org/detail/32683/demoiselle-crane>
- Stork <https://openclipart.org/detail/124039/stork>
- Swallow <https://openclipart.org/detail/226292/swallow>
- Cuckoo <https://openclipart.org/detail/32449/cuckoo>
  
- Roe <https://openclipart.org/detail/276673/roe>
- Fox <https://openclipart.org/detail/1516/fox>
- Ermine <https://openclipart.org/detail/282787/ermine>
- Sapsucker <https://openclipart.org/detail/278156/sapsucker>
- Ousel <https://openclipart.org/detail/262559/ousel>
- Rabbit <https://openclipart.org/detail/45679/rabbit>

**Kleiner  
Winterschlaf**

**(Grosser)  
Winterschlaf**

**Winterruhe**

**Winterstarre**

Aufplustern

Winterfell/federn  
wachsen lassen

Vorräte  
anlegen

Fettpolster  
anfressen

Umstellung  
der  
Verdauung

in den Süden  
ziehen

schrumpfen,  
kleiner werden

Vom Berg ins  
Tal wandern

# Winterschlaf

Du bist Experte zum Thema „Winterschlaf“, wenn du folgende Fragen beantworten kannst:

1. Wie bereiten sich die Tiere im Herbst auf den Winterschlaf vor?
2. Wo halten die Tiere ihren Winterschlaf?
3. Wie verändert sich der Körper der Tiere im Winterschlaf?
4. Welche Tiere halten Winterschlaf?

# Winterruhe

Du bist Experte zum Thema „Winterruhe“, wenn du folgende Fragen beantworten kannst:

1. Wie bereiten sich die Tiere im Herbst auf die Winterruhe vor?
2. Wo halten die Tiere ihre Winterruhe?
3. Warum wachen die Tiere während des Winters immer wieder auf?
4. Welche Tiere halten Winterruhe?

# Winterstarre

Du bist Experte zum Thema „Winterstarre“, wenn du folgende Fragen beantworten kannst:

1. Welche Tiergruppen fallen in Winterstarre?
2. Wie verändert sich der Körper während der Winterstarre?
3. Wann erwachen die Tiere aus der Winterstarre?
4. Welche Tiere fallen in Winterstarre?

# Zugvögel

Du bist Experte zum Thema „Zugvögel“, wenn du folgende Fragen beantworten kannst:

1. Wie bereiten sich die Tiere im Herbst auf den Winter vor?
2. Wohin fliegen die Tiere über den Winter?
3. Woher kennen die Vögel den Weg?
4. Welche Vögel sind Zugvögel?

# Winteraktive Tiere

Du bist Experte zum Thema „Winteraktive Tiere“, wenn du folgende Fragen beantworten kannst:

1. Wie bereiten sich die winteraktiven Tiere im Herbst auf den Winter vor?
2. Wie verbringen die Tiere im Winter den Tag?
3. Was ist die Besonderheit beim Hermelin?
4. Welche Tiere sind winteraktiv?

## Information

Name: Überwinterungsstrategien – Verständnisfragen

---

Autor: Johannes Kübler

---

Lizenz: Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-sa 3.0“) veröffentlicht. Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>



---

Quelle(n): eigene Arbeit

---

Bildnachweise: keine

## Unterwegs im Lebensraum der Wildtiere

Wer beim Schneeschuhwandern oder Skitourengehen eigene Wege geht, kann ins Rückzugsgebiet der Wildtiere eindringen.

Die Lebensbedingungen im Winter sind schwierig: Futter ist spärlich vorhanden, Kälte und mühsame Fortbewegung im Schnee kosten viel Energie. Daher **brauchen die Wildtiere** während dieser harten Zeit ihre **Ruhe!**

Die Wildtiere halten sich im Winter hauptsächlich im Wald und entlang der Waldgrenze auf. Sie werden durch Wintersporttreibende weniger gestört, wenn ihr Lebensraum ausschliesslich auf markierten und vorgegebenen Routen begangen wird.

### Danke, dass du deine Routen mit Rücksicht auf die Wildtiere planst:

- ▶ Ausschliesslich naturverträgliche und geprüfte Touren werden in den SAC Schneeschuh-Tourenführern vorgestellt.
- ▶ Alle Skitourenrouten, die durch Schutzgebiete führen, sind in der Skitourenkarte 1:50 000 verzeichnet.
- ▶ Alle anderen Schutzgebiete sollten der Beschilderung entsprechend nicht betreten oder gemieden werden.

## Die 6 Regeln zur Schonung der Wildtiere

- 1 Ausgewiesene Wildruhe- und Wildschutzgebiete achten.** Sie müssen ein verlässlicher Rückzugsraum für die Wildtiere sein.
- 2 Bestehende Wege und Routen benutzen.** So können sich die Wildtiere an die Anwesenheit der Schneesporttreibenden gewöhnen.
- 3 Den Waldrand und den Bereich der Waldgrenze auf dem kürzesten Weg durchqueren.** Diese Gebiete sind der Lebensraum vieler Tierarten.
- 4 Die Nähe zu schneefreien Flächen und Felsen meiden.** Dort halten sich die Wildtiere gerne auf, um Futter zu suchen oder um zu ruhen.
- 5 Nur bei Tageslicht unterwegs sein.** In der Dämmerung und in der Nacht reagieren Wildtiere besonders sensibel.
- 6 Auf angemessene Lautstärke achten.** In ihren Rückzugsgebieten brauchen die Tiere Ruhe – Schreien und Rufen sind zu vermeiden.

Danke, dass du mit Rücksicht im Lebensraum der Tiere unterwegs bist!

© Robert Bösch



Rücksicht  
gibt  
Wildtieren  
Raum

Respektiere  
deine Grenzen



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Winter ist für Wildtiere eine harte Zeit

Die **einfache Trichter-Regel**: An den offenen Hängen über der Waldgrenze können sich Wintersporttreibende ziemlich frei bewegen. Hangabwärts wird die Abfahrtsbreite zunehmend eingeschränkt, bis im Wald nur noch bestehende Wege oder Routen benutzt werden.

